

# Übungen – Themenfeld 1

---

## LÖSUNGSVORSCHLÄGE

### Themenfeld 1.1: Was ist Politik

#### Übung 1

Suchen Sie im Internet 3 verschiedene Definitionen von Politik. Wie nützlich sind diese Definitionen, wenn Sie damit jemandem erklären müssten, was Politik in der Schweiz ist? Lassen sich die 3 Definitionen nach Nützlichkeit ordnen? Falls ja, weshalb sind die Definitionen unterschiedlich nützlich?

Eine Definition ist nie richtig oder falsch, aber sie kann mehr oder weniger nützlich für einen Zweck sein. Mit «Alle Politik ist Kunst» lässt sich wahrscheinlich weniger gut erklären, was Politik ist als mit unserer Arbeitsdefinition «Politik ist die Gesamtheit von Handlungen die auf Vorbereitung und Herstellung gesamtgesellschaftlich verbindlicher Regelungen und Entscheidungen zielen».

#### Übung 2

Schauen Sie sich die Definitionensammlung im nummerierten Zitatenschatz an (unter Ilias – vertiefung themenfeld 3) und wählen Sie zwei zeitlich möglichst verschiedene Definitionen aus. Recherchieren Sie den historischen, kulturellen oder geographischen Kontext der beiden Zitate (bzw. der Zitierenden). Lässt sich aus den Definitionen ein unterschiedliches Verständnis von Politik herleiten und kann dieses mit dem unterschiedlichen historischen Kontext begründet werden?

Definitionen sollten immer auch im Rahmen ihres historischen Kontextes betrachtet und verstanden werden. Wie schon in der Fachliteratur (Fuchs und Roller 2009 / Schmidt 2010) betont, sind Definitionen ja immer auch kontextabhängig. Für Machiavelli (1514) muss Politik also etwas anderes bedeuten als für Thomas Meyer (2010).

#### Übung 3

Schauen Sie sich die Definitionensammlung im nummerierten Zitatenschatz an (unter Ilias – vertiefung themenfeld 3): Welche Definitionen kommen unserer Arbeitsdefinition (Politik ist die Gesamtheit von Handlungen die auf Vorbereitung und Herstellung gesamtgesellschaftlich verbindlicher Regelungen und Entscheidungen zielen) am nächsten? Was könnte ein Grund dafür sein?

Ähnliche Definitionen / Zitate sind: 4 (Bernauer et al. 2013), 12 (Hartmann 1997); 14 (Lehmbruch 1968); 15 (Luhmann 2010); 20 (Meyer 2010); 22 (Patzelt 2003); 32 (Wikipedia). Grund dafür könnte sein, dass es sich hier um moderne politikwissenschaftliche Zitate handelt. In der Politikwissenschaft herrscht momentane Einigkeit über die Aspekte «Handeln», «Verbindlichkeit» «Entscheidungen». Dies sind sozusagen die Bedeutungskerne moderner Definitionen von Politik.

## Themenfeld 1.2: Wurzeln der Politik

### Übung 1

Die Definitionen im Zitatenschatz lassen sich den drei Wurzeln von Sternberger zuordnen. Wir können uns die Wurzeln sozusagen als Achsen vorstellen, wobei die eine Achse die Dämonologie und die andere Achse die Politologie darstellt (vgl. Abbildung). Je weiter die Achsen vom Nullpunkt entfernt sind, desto ausgeprägter ist das dämonologische bzw. das politologische Verständnis von Politik.

Wo in diesem Raster lassen sich die nachfolgenden Zitate platzieren, die Sie im nummerierten Zitatenschatz finden (unter Ilias - vertiefung themenfeld 3): 4 (Bernauer et al. 2013), 12 (Hartmann 1997), 20 (Meyer 2010) und 30 (Weber 1919).

Abbildung: Raster



Nochmals zur Frage der Nützlichkeit von Definitionen: Soll gemessen werden, wer in einem politischen System Macht hat, eignet sich Definition 3 eher nicht; soll der Konsensgrad einer Aussage gemessen werden, dürfte Definition weniger nützlich sein.

## Übung 2

Welche Definitionen im Zitatenschatz lassen sich dem eschatologischen Verständnis von Politik zuordnen und weshalb?

Eschatologische Elemente haben die Zitate 7 (Blunschli 1864); 17 (Mao 1948); 19 (Marx 1969) und 25 (Sternberger 1961). Sie zielen alle auf einen Endzustand hin. Dies ist selbst bei Sternberger so, mit seinem Wunsch nach «Frieden».